



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Mentzers fuenffte Instanz.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

104. Verthediung der Communion
der Gestalt des Brodts allein / die
ander aber vom Kelch wöllen ver-
standen haben.

Was were sonst der repetition
vonnöhten gewesen. Vnd wie hat
doch mit den ersten Worten: Das
thut / ꝛ. das ist / thut mir nach was
ich euch da vorgethan hab / zu mei-
ner gedächtnuß / ꝛ. der Kelch können
gemeinet seyn / an dem der HERR
noch nichts fürgenommen vnd ge-
handlet hätte ?

Menzers fünffte In- stantz.

Die obgesetzte außlegung der wort:
Das thut so oft ihr trincket /
zu meiner Gedächtnuß. Will
Menzer furkumb weder dulden
noch

in Einer Gestalt.

115

noch leiden / vnd kan sie dennoch /
wann er auch droh schnellen sollte /
nicht umbstossen. Was Raths dan?
Wie möchte man ihr hurtig abkom-
men / daß sie nit viel Nucken ma-
chet? Er richtets mit einem scom-
mate auß / vnd nennets ein blawen
Dunst? Wie probieret er das aber?
Wie er pflegt mit Verchenpfeifflein /
Incertū per incertius: S. Paulus spricht:
So offte ihr von diesem Brot esset / vnd von pag. 39.
diesem Keich trincket / sollt ihr des H. Erren
Tode verkündigen / da er das Essen vnd
Trincken fast zusammen verknüpfet / vnd
mit nichts wil trennen lassen. Was fol-
get nun hirausz? Ergo, Auß Nausz
zwiblen wachsen keine Rosen.

Antwort.

Es ist mit einem Wort / Men-
sch / lauter Voröl. Solle dir Sance
Paulus 1. Cor. 11. vber die Stiegel

H 2

helfs